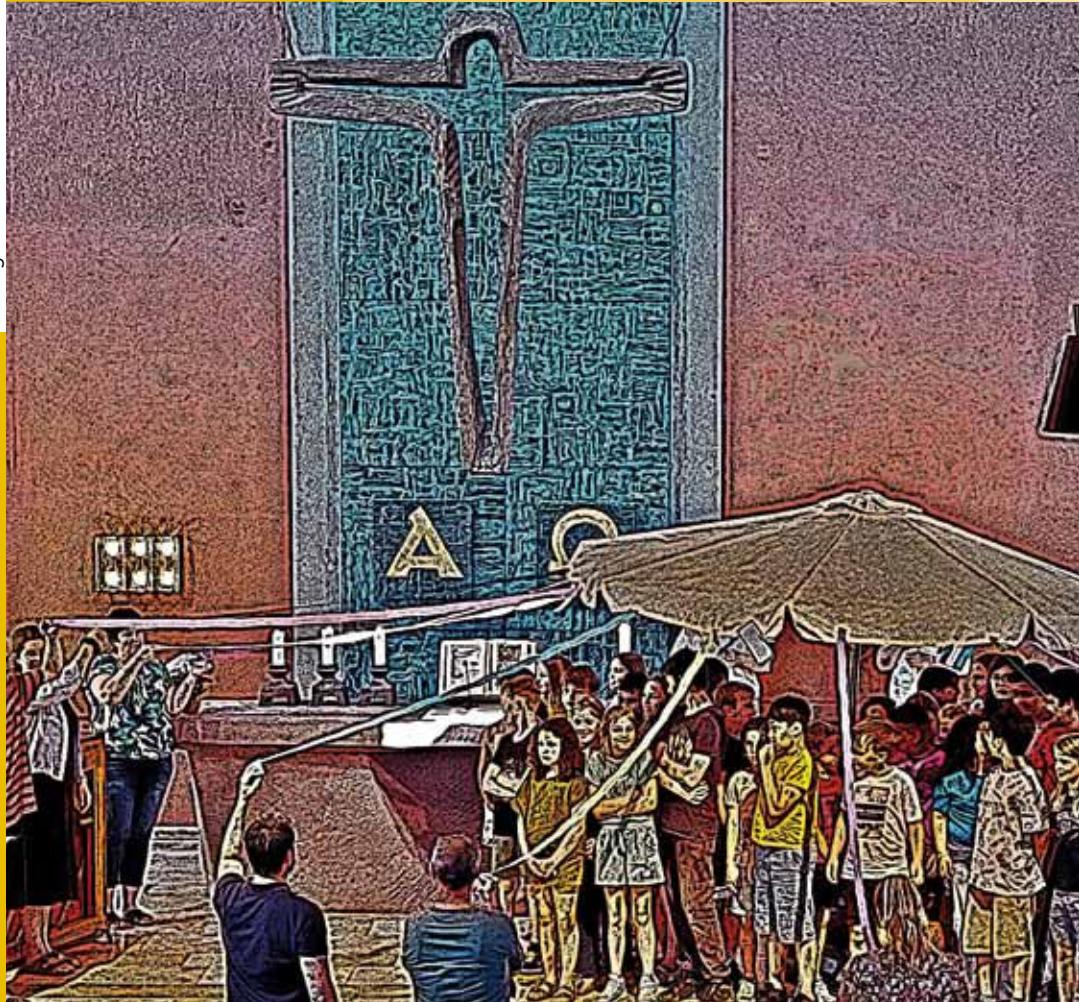


GEMEINDEbrief

Ev.-luth. Kirchengemeinde „Zum Heiligen Kreuz“

September · Oktober · November 2025

Ausgabe 04/2025



„Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk“

2. Korinther 8,9

INHALT

Seite 2 - 3

Angedacht

Seite 4 - 8

Menschen im Klütviertel (72)

Seite 10 - 11

Ev. Familienzentrum

Seite 12

Kindergottesdienst

Seite 13

Orgelfest

Seite 14 - 15

Vermischtes & Termine

Seite 16 - 17

Rückblick

Seite 18 - 20

Gottesdienstplan der Region - Herbst

Seite 22

Glaubenskurs

Seite 23

Erntedank

Seite 24 - 25

Netzwerk - Team

Seite 26 - 27

Senioreenseiten - Kaffeestunde

Seite 28 - 29

Stiftung Zum Heiligen Kreuz

Seite 30 - 31

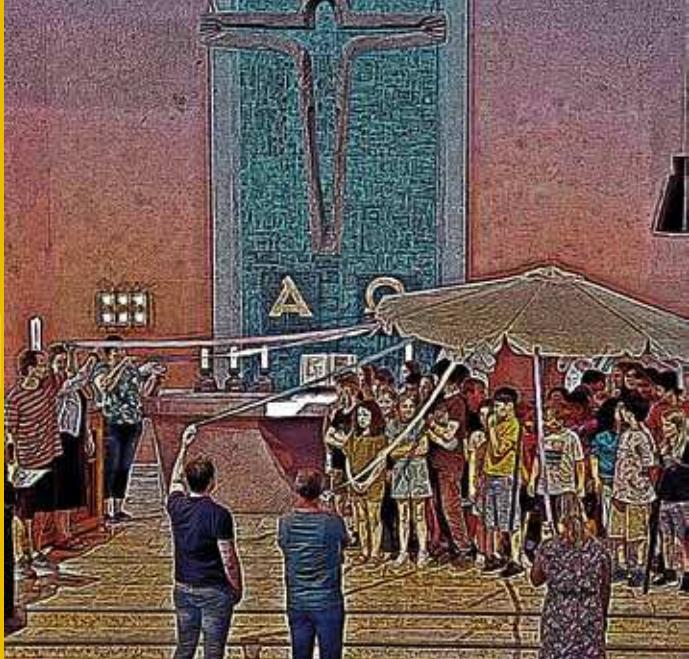
Aus dem Kirchenvorstand

Seite 34

Freude & Trauer

Seite 35

Impressum



I. Suchen und Finden

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein Touristenpaar fragt in der Altstadt nach dem Weg. Eine freundliche Hamelnerin begleitet die beiden und die Begegnung endet nach einer Kirchenführung in der Marktkirche mit einer Tasse Kaffee im Haus der Kirche.

„Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan.“

Mit diesem zum Sprichwort gewordenen Satz schließt Jesus sein Gleichnis vom bittenden Freund: Der erste wendet sich nachts auf seiner Reise an seinen Freund auf der Suche nach Gastfreundschaft. Der zweite wendet sich in seiner Not, nichts anbieten zu können an den Dritten. Ob der Dritte, der mit seiner ganzen Familie schon schläft, etwas geben wird? An diesem offenen Ende steht der Satz Jesu.

II. Ein Segenskreislauf

Merkwürdig, dass manche Menschen nicht nach dem Weg fragen können. Es fällt ihnen offenbar schwer zu zeigen, dass sie Hilfe benötigen. Wer bittet, dem oder der fehlt ja etwas. Wer

sucht, die oder der ist bedürftig. Wer anklopft, steht wartend vor einer verschlossenen Tür. – Ein ganz häufiger Satz unserer Zeit lautet daher: „Ich will niemandem zur Last fallen.“ Oder auch: „Ich will niemandem etwas schuldig bleiben.“

Mir fällt auf, dass Menschen ganz überwiegend hilfsbereit sind, so wie ich es bei der freundlichen Hamelnerin beobachtet habe. Es gibt ein gutes Gefühl, einem Nächsten weiterzuhelpen. Und niemand erwartet dafür eine Entschädigung oder einen Ausgleich. Im Gegenteil: Ein „Danke“ oder ein Lächeln ist völlig ausreichend. Und die Gewissheit, dass ich bestimmt auch mal in eine vergleichbare Situation komme und mich dann über Hilfe freue.

Es ist ein richtiger Segenskreislauf aus Suchen und Finden, Empfangen und Weitergeben, den Jesus vor Augen stellt: Keine Angst, du kommst nicht zu kurz in deiner Bedürftigkeit. Und keine Sorge, du wirst nicht überfordert mit deinen Gaben. So wie ein Kind sein Leben beginnt und Vertrauen entwickelt, indem es sich von der Mutter beschenken lässt. So wird es Gelegenheit geben, einst auch für die Mutter da zu sein, wenn sie sich nicht als Last begreift.

III. Gott will dein Freund sein

Im Gleichnis Jesu kommen drei Freunde vor.

Jesus spricht zu seinen Jüngern, um deutlich zu machen, dass Gott unser Freund ist. Wir können ihn wie einen guten und zuverlässigen Freund bitten und mit ihm sprechen. Wenn schon ein Freund den anderen nicht im Stich lässt, wie viel mehr können wir uns auf Gott verlassen.

Gott verschenkt sich selbst und hält seinen Segenskreislauf in Gang. Gott schont seine Zeit und Kraft nicht. Gott teilt sein Leben und wird nicht weniger. Gott stiftet Beziehungen, achtet uns der Liebe wert. Gott freut sich über ein offenes Herz, das sein Geschenk annimmt.

*„Keiner kann allein
Segen sich bewahren.
weil du reichlich gibst,
müssen wir nicht sparen.
Segen kann gedeihn,
wo wir alles teilen,
schlimmen Schaden heilen,
lieben und verzeihn.“
(EG 170,2)*

Gute Freundinnen und Freunde wünsche ich Ihnen,

Ihr Christoph Herbold,
ein Pastor an der
Stadtkirchengemeinde Hameln und
im Kirchenkreis Hameln-Pyrmont



Menschen im Klütviertel (72)



„Man will ja doch nicht nur ein Leben leben“

Interview mit Jutta und Dierk Rabien

Die dunkle Jahreszeit mit ihren langen, kalten Abenden liegt vor uns - Zeit zu lesen und ins Theater zu gehen. Deshalb hier ein Interview mit Jutta und Dierk Rabien, die viel Erfahrung mit beidem haben, geführt am 1. August 2025.

Literatur bedeutet euch offenbar viel, könnt ihr erklären, warum?

[nach Überlegen]

D (Dierk Rabien): Bernhard Schlink hat mal gesagt: Man will ja doch nicht nur ein Leben leben.
- Man kann mit Literatur in andere Welten einsteigen.

J. (Jutta Rabien): Ja, das trifft es.

Wann seid ihr selbst in eurem Leben das erste Mal Literatur begegnet?

J.: Bei mir war das „Pippi Langstrumpf“ von Astrid Lindgren. Das war mir von den Eltern verboten worden, weil es so aufmüpig war, und so habe ich es heimlich unter der Bettdecke gelesen, mit Taschenlampe! Mein Onkel war Buchhändler und hat mir immer wieder Bücher geschenkt. Später in der Schule ist mir das Lesen eher wieder abgewöhnt worden - trotzdem wurde ich dann Lehrerin und nicht Zahnärztin, wie ich eigentlich wollte. Meine Mutter hat mich dazu gedrängt, als vernünftigste Wahl. Ich habe es dann aber geliebt - vor allem die Arbeit mit den Kindern in der Grundschule. Aber Bücher haben es anscheinend in sich: Unser Sohn hat seinen Töchtern den „Struwwelpeter“ und viele Märchen vorenthalten, weil die zu grausam seien. Dafür lesen die jetzt, mit 10 und 13, „Harry Potter“ mit Begeisterung, was ja nicht weniger brutal ist.

D: Wir waren vier Jungs, bei uns gab's kein „Pippi Langstrumpf“. Aber gelesen und vorgelesen wurde viel. Mein Vater, der als Konditor in Potsdam und dann in Berlin sein

eigenes Café betrieb, schrieb selbst Geschichten, und so gab es Gute-Nacht-Geschichten statt des Nachtgebets. Ich habe auch das studieren dürfen, was ich wollte, nämlich Theaterwissenschaften. Allerdings war meine Mithilfe im Familienbetrieb während des Studiums vorausgesetzt. Die anschließende Arbeit als Dramaturg, zuletzt in Braunschweig, war dann wunderbar. - Im Grunde hat mich Jutta in den Lehrerberuf gezogen. Ich hatte damals gute Theaterangebote, zum Beispiel in der Schweiz. Das geht mit einer niedersächsischen Beamtin nicht. In Braunschweig sollte damals Darstellendes Spiel als Fach in der Schule aufgebaut werden, also fing ich dort an. Als dann nichts daraus wurde, sind wir 1975 nach Hameln gegangen. Ich, mit 33 Jahren, ans noch neue Albert-Einstein-Gymnasium, und Jutta, die damals 28 war, an die Grundschule in Haverbeck. Ich habe dann Deutsch unterrichtet und eine Theater-AG aufgebaut mit etlichen Theater-Projekten -

J und SE (Susanne Eckhardt): - großartige Aufführungen, die vielen in Erinnerung sind! -

D: Und ich habe Darstellendes Spiel als Lehrer-Weiterbildung gegeben - das war eine schöne Ergänzung meines Berufs, diese Zusammenarbeit mit Erwachsenen.

Seit wann wohnt ihr hier im Klütviertel?

D: Seit 1985. Da waren unsere Kinder 10 und 7 Jahre alt, und die ganze Fahrerei zu den Schulen und der Musikschule und und... wollten wir uns sparen. Bis dahin hatten wir in Dehmkerbrock gewohnt. Wir waren sehr froh, als wir dieses Haus hier gefunden haben.

J: Wir haben uns aber in Dehmkerbrock wohl gefühlt. Wir hatten uns 1975 gesagt: Wenn wir schon aus Braunschweig aufs Land [nach Hameln] müssen, wollen wir auch richtig aufs Dorf. Unser Sohn lebt inzwischen in Bielefeld, unsere Tochter in Potsdam - also beide eher städtisch.

Und welche Bedeutung hat für euch Heilig Kreuz?

J: Unsere beiden Kinder sind hier konfirmiert worden. Ich finde

es gut, dass die Kirchen, wie hier an Heilig Kreuz, ein soziales Miteinander gestalten, dass es vielfältige Angebote zum Mitmachen gibt, wie zum Beispiel das Mit-Sing-Ding. Und Pastor Lange-Kabitz hat einem auch in den Predigten etwas mitgegeben.

D: Ich sehe Kirche als ungemein wichtigen Kulturvermittler und als Kulturräum. Die Musikveranstaltungen hier mag ich sehr. Ich bin aber aus der Kirche ausgetreten, weil ich immer größere Schwierigkeiten hatte mit der ideologischen Prägung, mit diesem Alleinvertretungsanspruch der richtigen Lehre.

Ihr seid im Klütviertel nicht zuletzt durch eure Lesungen für die Kleine KreuzKirchen-Kunst bekannt; wie lange macht ihr schon als Paar öffentliche Lesungen?

D: 2010 haben wir mit Lesungen bei der Hamelner Bibliotheksgeellschaft angefangen, immer mittwochs vormittags sind es bis jetzt 35 einstündige Programme und dazu 15 Weihnachtslesungen. Für die Stiftung der Kreuzkirche sind wir das erste Mal 2012 aufgetreten.

J: 2010 war ich gerade pensioniert worden, ab da haben wir das zusammen gemacht. Dierk sucht als

Menschen im Klütviertel (72)

Interview mit Jutta und Dierk Rabien

Dramaturg die Texte aus und bringt sie in eine Form für uns, dann üben wir gemeinsam - das macht am meisten Spaß!

D: Im Moment arbeiten wir an einem Programm zum neuen Buch von Joachim Meyerhoff – das, wo er seine 86jährige Mutter besucht, um sie zu unterstützen, und merkt, dass sie ihm in Wirklichkeit mehr helfen kann als er ihr. [„Man kann auch in die Höhe fallen“] Wenn man sich intensiv mit einem Buch oder Thema beschäftigt, interessiert man sich immer mehr dafür. Zum Beispiel bei den Briefen zwischen Friedrich dem Großen und seiner Schwester, die wir 2022 auch für die KKKK gelesen haben - da lernt man ihn ganz anders kennen als mit Rheuma auf dem Schlachtfeld.

J: Seine Schwester war ja die einzige Frau, von der er etwas hielt. Und über die sagte er, sie sei eigentlich ein Mann.

Nach welchen Kriterien suchst du die Texte aus, Dierk?

D: Das müssen Texte sein, die man im Dialog vortragen kann. Die



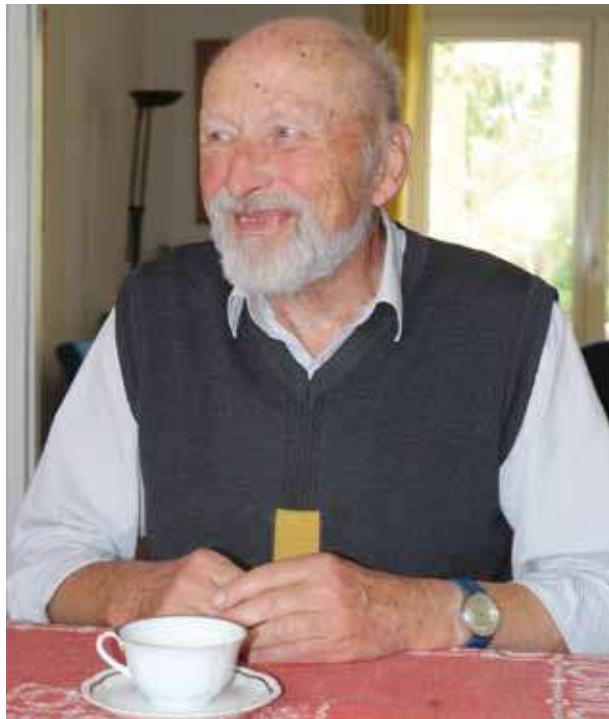
erste Lesung 2010 war ein Brief-Roman von Dinah Nelken, einer Emanze der 20er Jahre, „Ich an Dich“, erschienen 1939, in dem es um den Wunsch nach Liebe bei Bindungsangst ging. Ganz ähnlich wie der Roman „Gut gegen Nordwind“ von Daniel Glattauer, den wir dann später auch vorgetragen haben.

J: Aber bei Dinah Nelken wurden die Liebesbriefe noch mit Schreibmaschine geschrieben. Deshalb saßen wir damals mit zwei Schreibmaschinen auf der Bühne, das war doch schön!

D: Wir haben auch manchmal Musik dabei, zum Beispiel an dem Abend über Briefe zwischen Clara Schumann, Robert Schumann und Johannes Brahms; da gab es Werke von ihr zu hören, die werden ja nicht so oft gespielt. Aber wir haben auch andere Themen gehabt, zum Beispiel ein Sachbuch über die Gefahren der Digitalisierung.

Wie geht ihr vor, wenn ihr ein neues Programm vorbereitet?

D: Erstmal erarbeitet jeder selbst seinen Teil, analysiert, wo die Sinnbögen sind. Markiert den Text. Dadurch bekommt er Leben.



J: Er ist der Theatermensch, beim Üben gibt er die Rückmeldungen und sagt, wie wir es machen.

D: Ja, und ich wundere mich jedesmal, dass du in dem Fall machst, was ich sage! Wir üben den Textvortrag zwei- bis dreimal gemeinsam. Unsere unerreichbare Konkurrenz sind natürlich die Lesungen von Professionellen – Meyerhoff zum Beispiel hat seine eigenen Texte im ausverkauften Burgtheater in Wien vorgetragen - da schwebt der Text dann zwischen Erzählung und Theaterstück, wird zu beidem und das Ganze für das Publikum ein unvergesslicher Abend!

Und was zieht euer Publikum in eure Lesungen?

J.: Oft kommen Leute, die die Bücher oder die Personen schon kennen, die interessieren sich für unsere Interpretation.

D: Ja, Interpretationen von anderen kennenzulernen und mit der eigenen abzugleichen ist bereichernd, deshalb gehen wir auch gern in den Lesezirkel der Kreuzkirche. Und man begreift einen Text einfach besser, wenn man ihn hört - das ist ja das Prinzip der Hörbücher.

J: Wir lesen schon seit Jahren Texte für unsere Enkeltöchter.

Wir nehmen das dann auf und schicken es ihnen, als letztes Rudyard Kiplings „Die Katze geht ihre eigenen Wege.“

Eure Enkel finden das bestimmt toll. Was denkt ihr, welche eurer Lesungen ist bei eurem erwachsenen Publikum am besten angekommen?

D: Die Rückmeldungen zu der Schumann-Matinée waren besonders gut, aber auch als wir einmal Gedichte vorgetragen haben, die Ulla Hahn ausgesucht und kommentiert hat. Das wurde sehr gelobt.

J: Da haben wir erst die Gedichte selbst vorgetragen und sie dann, solange der Kommentar von Ulla Hahn gelesen wurde, an die Wand projiziert.

Plant ihr neue Projekte?

D: Im nächsten Mai werden wir das erste Mal im Hamelner Theater lesen, abends, im Theater-Foyer. Wir lesen einen Einakter von Curt Goetz, „Ausbruch des Weltfriedens“. Zu Goetz' Lebzeiten [bis 1960] ist der nie aufgeführt worden; er fand sich in seinem Nachlass und ist weitgehend unbekannt geblieben.

J: Es ist ja zu fürchten, dass der Text

Menschen im Klütviertel (72)

Interview mit Jutta und Dierk Rabien

auch im nächsten Mai noch aktuell sein wird!

Dieses Projekt hat, wie ihr sagt, einen aktuellen, politischen Bezug. Kann Literatur eurer Ansicht nach politisch etwas bewirken?

D: Das hofft man. Vielleicht dass ein kritisches Bewusstsein darin unterstützt wird, kritisch zu bleiben.

J: Die Nazis haben kritische Literatur ja verbrannt und verboten. Also haben sie ihre Wirkung gefürchtet.

Ich habe noch 2 Fragen zu den „Pädagogian Harmonists“.

Dierk, siebst du deine Mitwirkung dort als Fortsetzung deiner Theaterarbeit?

D: Überhaupt nicht. Als Dramaturg und AG-Leiter war ich konzeptionell tätig, habe die Stückentstehung angeleitet, begleitet, bin aber kaum selbst aufgetreten. Aber die Musik

der „Comedian Harmonists“ gefällt mir, die mochten schon meine Eltern, und so habe ich mich sehr darüber gefreut, als mich Walter Hedemann, Bass und Pianist der „Pädagogian Harmonists“, gefragt hat, ob ich nicht den Bariton übernehmen wollte. Sein Bariton war damals mit einer meiner schönsten Referendarinnen weg. 1995 war das; 30 Jahre habe ich also da mitgesungen.

Jutta, die „Pädagogian Harmonists“ haben wie die „Comedian Harmonists“ die Frauen in ihren Liedern umworben - welches Lied der „Pädagogian Harmonists“ mochtest du am liebsten, und warum?

J: [kurzes Überlegen] Dieses: „Du bist nicht die erste, du musst schon verzeihn, aber meine letzte, die könntest du sein!“ [zu Dierk] Und dann hast du bei der Aufführung auch noch zu mir hin gesungen!

D: Du warst bei jeder Aufführung dabei. Dass du das ausgehalten hast!

J: Ich fand's toll.

Susanne Eckhardt



FISCH MEYER

SEIT 5 GENERATIONEN – AUS LIEBE ZUM FISCH!



Mittwochs und Samstags

7.00- 13.00 Uhr

auf dem Hamelner Wochenmarkt

Donnerstags

15.00 - 18.00 Uhr

Hofverkauf

Uferstraße 76 | 31787 Hameln | www.fisch-meyer.de



Physiotherapie am Klüt Lena A. Pica

Kreuzfeld 3
31787 Hameln
Tel./Fax: 05151/78 48 58
Termine nach Vereinbarung

Krankengymnastik · Manuelle Therapie
Manuelle Lymphdrainage · Massagen
Elektrotherapie · Wärmetherapie



Praxis für Osteopathie und Physiotherapie
SVEN-CHRISTIAN SUTMAR

Heilpraktiker · Osteopath · Physiotherapeut



- Osteopathie • Krankengymnastik
- Manuelle Therapie • Massage

Breiter Weg 6 • 31787 Hameln
Tel. 0 51 51 - 80 92 81 • Fax 0 51 51 - 80 92 82
Email: sutmar@lifebreath.de • www.lifebreath.de

EV. FAMILIENZENTRUM

Neues aus der Kita

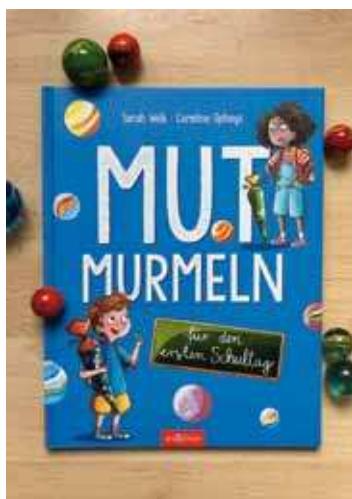
Vorstellung Hanna Brendel

Ich bin Hanna Brendel und seit dem 1. Juli Teil des Krippenteams. Während meiner Ausbildung hatte ich bereits die Möglichkeit, acht Wochen ein Praktikum hier in der Krippe zu absolvieren. Im Jahr 2020 habe ich meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin abgeschlossen und war seitdem in Aerzen in der Krippe bei unserem Verband tätig.



Es bereitet mir große Freude, die Kinder auf ihrem Weg zu begleiten und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen allen.

Herzliche Grüße, **Hanna Brendel**



Kitaalltag:

Das neue Kitajahr hat gestartet und wir begrüßen nach und nach die neuen Kinder mit ihren Familien in unserer Kita.

Dieses bedeutete gleichzeitig auch Abschied nehmen von den vielen Schulanfängerkindern und ihren Familien. Bei einem liebevoll vorbereiteten Gottesdienst, angelehnt an das Buch „Mutmurmeln für den ersten Schultag“, bekamen die Schulanfänger den Segen für ihren kommenden Schulstart. Anschließend wurden auf dem Schulhof vorbereitete Mutproben bestanden (zum Beispiel „Wer traut sich blind „Regenwürmer“ (Gummibärchen) zu probieren?“). Der Abend klang beim gemeinsamen Essen und Erzählen aus.

Im Kinderforum (wöchentliches Treffen aller Gruppen, um Themen gemeinschaftlich und partizipativ zu besprechen, zu singen, zu lesen etc.) hat eine Gruppe die Geschichte der Arche Noah vorgespielt. Gespannt haben alle Kinder und

Mitarbeiter den selbstgebastelten Instrumenten gelauscht und die Mühe und den Mut mit großem Applaus wertgeschätzt.

Veranstaltungen des Familienzentrums

„Klüt-Knirps-Treff“

Offene Krabbelgruppe im Gemeindehaus:

Donnerstag von 8.30 bis 10 Uhr

„Mit-Sing-Ding“ am Klüt

Donnerstag: 21. August, 9. Oktober, 13. November 2025

Martinsumzug

Freitag, 7. November 2025 ab 16.30 Uhr auf dem Kirchplatz

Sollten Sie Gesprächsbedarf oder Fragen haben und/oder Unterstützung bei etwas benötigen, scheuen Sie sich bitte nicht, uns anzurufen. Wir machen gerne einen Termin mit Ihnen.

Offener Martins- und Laternenumzug durch das Klütviertel

Am Freitag, dem 7. November ab 16.30 Uhr - mit kleiner Andacht

Im letzten Jahr haben wir den Besucherrekord wieder einmal gebrochen. Mal schauen, wie es dieses Mal wird. Die Polizei ist auch mit am Start.

Wir beginnen und enden an der Kirche - für das leibliche Wohl im Anschluss ist gesorgt. Der Umzug findet bei starkem Regen NICHT statt.

Kontakt Ev. Familienzentrum am Klüt:

Melanie Dörpmund, Tel. 8222873,

bildungshaus.hameln@evlka.de

Kontakt Kita am Klüt: Anna-Lena Schaper

Tel. 61775, kluetkita.hameln@evlka.de

Sie finden uns auch auf Facebook unter:

Bildungshaus am Klüt

und auf Instagram unter:

kluetkita

KIGO



Manchmal sind die Kleinsten ganz stark!

Im Mai haben wir beim Kindergottesdienst die Geschichte von David und Goliath nachgespielt und gemeinsam unsere Ängste und den furchteinflößenden Riesen besiegt.

Mit selbstgebastelten Fletschen (Schleuder o. Zwillie, Anm. d. Redaktion) konnten dann alle ihre Zielsicherheit trainieren oder ein schönes Bild gestalten.



Kommt doch gerne auch mal zum Kindergottesdienst! Es gibt bei uns spannende Geschichten, Gebete, Lieder, Bastelaktionen und am Ende ein kleines Picknick. Alle Kinder sind herzlich willkommen! Die Kleinen bringen einfach ihre Eltern mit und wer sich traut oder sowieso schon groß genug ist, kommt gerne alleine.
Wir freuen uns auf euch!

Euer Kindergottesdienst-Team

Unsere nächsten Termine sind:

31. August 2025

28. September 2025

16. November 2025



ORGELFEST

ORGELFEST



SAMSTAG,
06. SEPTEMBER

17 UHR



ORGELMUSIK
IN DER KIRCHE
ANSCHLIESSEND GRILLEN

Nach ungefähr einem halben Jahr Arbeitszeit ist die Orgelausreinigung endlich abgeschlossen, und unser Sachverständiger hat bescheinigt: Die Orgel befindet sich in einem Top-Zustand. Hurra! Diesen Erfolg wollen wir feiern und laden deswegen herzlich zu unserem Orgelfest ein

IN EIGENER SACHE

Vermischtes & Termine



Ich darf Sie herzlich zu unserem Kinderbasar am 28. September von 12 bis 14 Uhr einladen.

Wir bieten Ihnen schicke Klamotten, tolle Spielsachen und fast alles, was das Kinder- und Elternherz höherschlagen lässt. Natürlich backen wir unsere leckeren Torten, Kuchen, Waffeln. Selbstverständlich gibt es auch Kaffee, Tee, Würstchen, Brezen ...

Wir freuen uns auf Sie!

Bei Fragen oder Interesse an einem Verkaufstisch

Carola Löffler - Tel 2906230 oder 0173/9748895



Kreuz mit Herz

Das Gottesdienstprojekt des Netzwerkteams

Der etwas andere Gottesdienst am Sonnagnachmittag, der mit „Kreuz und Herz“ verschiedene Themen aufgreift. Wir möchten mit schöner Musik und verschiedenen Impulsen weitersagen, dass Kirche lebendig ist und Gott etwas in unserem Leben bewirken kann. Im Anschluss gibt es immer noch ein paar Knabberereien, ein Gläschen Sekt oder Saft beim Austausch. Der nächste Netzwerk-Gottesdienst findet statt am **Sonntag, 21. September, um 17 Uhr in der Kreuzkirche.**

Neue Bürozeiten

Bitte beachten Sie für alle Anliegen, die über unser **Kirchbüro** laufen, wie zum Beispiel Paten- oder Taufbescheinigungen, dass unsere **Sekretärin Tanja Schrader neue Bürozeiten** hat: Sie ist nun immer **dienstags von 14.30 Uhr bis 17:30 Uhr** persönlich in der Spittastraße erreichbar.



Lebendiger Adventskalender im Klütviertel

An manchen Abenden öffnen sich im Klütviertel „Türchen“. Dahinter verbergen sich keine Schokolade oder andere Leckereien, sondern Menschen aus der Nachbarschaft. Familien und Einzelpersonen laden alle, die Lust und Zeit haben, ein, bei Punsch, einer Tasse Glühwein und ein paar Keksen gemeinsam zu verweilen. Es wird erzählt, gesungen und gelacht - Geschichten und Lieder, die Wärme und Licht in die dunkle Jahreszeit bringen und uns gemeinsam auf Weihnachten einstimmen.

Los geht es immer um 18:30 Uhr - für ca. 45 Minuten. Sind Sie dabei und laden uns zu sich ein?

Mögliche Termine:

Mo. 01.12., Mi. 03.12., Di. 09.12., Do. 11.12., Mo. 15.12.25
Der letzte lebendige Adventskalender findet am Mi., 17.12., vor dem Gemeindehaus statt.

Für Fragen & Anmeldung bitte an Melanie Dörpmund wenden:
melanie.doerpmund@evlka.de oder 0170-5341515

Familien-Andacht mit Lilith, dem Nachtgespenst

Ein Nachtgespenst und wilde Tiere, die zwischen Trümmern flattern und heulen - so gruselig kann die Bibel sein! Doch mit Gott verbreiten sich Licht und Freiheit. Das feiern wir am Reformationstag mit einer Andacht für Familien. Los geht's am **31. Oktober um 16.00 Uhr in der Kirche**. Um 16.30 Uhr sind wir dann fertig, damit Ihr alle noch um die Häuser ziehen könnt. Ich freue mich auf Euch!

Mareile Glaubitz

6. Stadtteilfest im Klütviertel am 20. Juni 2026

Wir möchten Sie gerne jetzt schon darauf hinweisen, dass wir im nächsten Jahr wieder das **Stadtteilfest** bei uns im **Klütvier** feiern werden. Und zwar die mittlerweile **6. Ausgabe**, insofern fast schon so etwas wie ein Klassiker im Hameler Veranstaltungskalender. A propos Veranstaltungskalender: Der ist zu dieser dann sommerlichen Jahreszeit immer gut gefüllt, z. B. auch mit der Drachenbootregatta auf der Weser. Aber wir können alle beruhigen, denn die findet eine Woche nach unserem Fest statt. Es wird also zumindest im Hinblick darauf keinen Interessenkonflikt geben. Die Planungen für das Klütviertelfest haben bereits begonnen und wir haben wieder einiges vor, wobei wir auf die Unterstützung durch unsere Ehrenamtlichen angewiesen sind. Herr Mehrländer wird rechtzeitig darüber informieren.

Ihr Kinderlein kommt!

Ja, wir wollen zu Weihnachten wieder ein **Krippenspiel** auf die Beine stellen, und dazu lade ich Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren ein. Zur Planung gibt es ein kurzes **Elterntreffen am Dienstag, dem 11. November um 17 Uhr im Gemeindehaus**. Ich freue mich darauf!
Mareile Glaubitz

RÜCKBLICK



Kleines Gemeindefest am 2. Juli

Es war ausgerechnet der bis dahin heißeste Tag des Jahres, den wir uns für einen entspannten Start in die Sommerferien ausgesucht hatten. 38 Grad im Schatten, doch für Abkühlung war gesorgt ...



Was für ein unerwarteter Sommer.
Anfangs konnte man schon automatisch



wieder von großer Hitze und langandauernder Trockenheit ausgehen und dann kommt zwischendurch alles etwas anders ... die Natur freute sich über den Regen und auch der Fotograf über fotogene Wolkenberge wie im April.



Die **Musikwochen Weserbergland** waren am 18. Mai zu Gast bei uns in der Kreuzkirche. Das Ensemble Maxjoseph präsentierte ein musikalisches Märchen, wunderbar eingeleitet mit vielen Kindern der Kinderkantorei und des Chors der Klütschule. Die tolle Resonanz dieser Veranstaltung haben wir genutzt, um im Anschluss vor der Kirche noch den Grill anzuwerfen ...



GOTTESDIENSTPLAN DER REGION

6. SEPTEMBER - 30. NOVEMBER 2025

SAMSTAG, 06. SEPTEMBER

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l Marktkirche	Ehepaar Peters
-----------	------------------------------	----------------

SONNTAG, 07. SEPTEMBER 12. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr	Gottesdienst zur Begrüßung der Minikonfis Hl. Kreuz	Diakon Overdick
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Münster	P. Herbold
10.00 Uhr	Gottesdienst St. Annen Wangelist	Ln. Oelerking
15.00 Uhr	Knirpskirche Münster	Diakon Overdick und Team

FREITAG, 12. SEPTEMBER

16.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Kita Kinder und Erzieherinnen Hl. Kreuz	Pn. Glaubitz
21.00 Uhr	Taizé OpenAir Gottesdienst Hochzeitshäusterrasse	Taizé-Team/Christoph Herbold/Peter Kluwe

SAMSTAG, 13. SEPTEMBER

14.00 Uhr	Einschreibungsfeier Münster	Superintendent Vasel
-----------	-----------------------------	----------------------

SONNTAG, 14. SEPTEMBER 13. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr	Taizégottesdienst Hl. Kreuz	Taizé-Team
17.00 Uhr	Lagerfeuer-Gottesdienst St. Annen Wangelist	Pn. von Dewitz-Bodman mit d. Familiengottesdienst-Team
18.00 Uhr	Evensong Marktkirche	P. Herbold

SAMSTAG, 20. SEPTEMBER

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l Marktkirche	P. Herbold, Reverend Downes
-----------	------------------------------	-----------------------------

SONNTAG, 21. SEPTEMBER 14. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr	Gottesdienst Münster mit Taufe	P. Herbold
17.00 Uhr	Netzwerk-Gottesdienst Hl. Kreuz	Netzwerk-Team

FREITAG, 26. SEPTEMBER

18.30 Uhr	Spirit@work Gottesdienst Hl. Kreuz	Teamer*innen Hl. Kreuz
-----------	------------------------------------	------------------------

SAMSTAG, 27. SEPTEMBER

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l Marktkirche	L. Bräunig
-----------	------------------------------	------------

SONNTAG, 28. SEPTEMBER 15. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr	Gottesdienst Hl. Kreuz	Gottesdienstkreis
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Ein- und Ausführung des Kirchenvorstandes St. Annen Wangelist	Pn. von Dewitz-Bodman
17.00 Uhr	Gottesdienst Frauensonntag Marktkirche	Ellen Frey und Team

SAMSTAG, 04. OKTOBER

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l Marktkirche	Pn. Dr. Köhler
-----------	------------------------------	----------------

SONNTAG, 05. OKTOBER Erntedankfest

10.00 Uhr	Familiengottesdienst Hl. Kreuz	Pn. Glaubitz
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Marktkirche	Pn. Dr. Köhler
10.00 Uhr	Gottesdienst St. Annen Wangelist	Pn. von Dewitz-Bodman

SONNTAG, 12. OKTOBER 17. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr	Gottesdienst Hl. Kreuz	Pn. Glaubitz
10.00 Uhr	Gottesdienst St. Annen Wangelist	L. Kluwe
11.00 Uhr	Jubiläumskonfirmationen mit Abendmahl Münster	Pn. Dr. Köhler

DONNERSTAG, 16. OKTOBER

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l Vesperkirche Marktkirche	Pn. Dr. Köhler
-----------	---	----------------

FREITAG, 17. OKTOBER

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l Vesperkirche Marktkirche	L. Bräunig
-----------	---	------------

SAMSTAG, 18. OKTOBER

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l Vesperkirche Marktkirche	Pn. Dr. Köhler
-----------	---	----------------

SONNTAG, 19. OKTOBER 18. So. n. Trinitatis

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l Vesperkirche Marktkirche	Taizé-Kreis
-----------	---	-------------

SONNTAG, 26. OKTOBER 19. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr	Gottesdienst Hl. Kreuz	Pn. Glaubitz
10.00 Uhr	Gottesdienst Münster	L. Bräunig

FREITAG, 31. OKTOBER Reformationstag

11.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst in der Martin Luther Gemeinde	Superintendent Vasel/ Pn. Walter
16.00 Uhr	Familienandacht mit Lilith, dem Nachtgespenst, Hl. Kreuz	Pn. Glaubitz

GOTTESDIENSTPLAN DER REGION

...FORTSETZUNG

SAMSTAG, 01. NOVEMBER

18.00 Uhr FeierAbendMahl Marktkirche

P. Herbold

SONNTAG, 02. NOVEMBER 20. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Taizégottesdienst Hl. Kreuz

Taizé-Team

19.00 Uhr Hubertusmesse Münster

Superintendent Vasel

FREITAG, 07. NOVEMBER

16.30 Uhr Laternenumzug zu St. Martin Hl. Kreuz

SONNTAG, 09. NOVEMBER 21. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst Hl. Kreuz

Pn. Glaubitz

10.00 Uhr Gottesdienst Marktkirche

P. Herbold

10.00 Uhr Gottesdienst St. Annen Wangelist

L. Lühr

15.00 Uhr Knirpskirche Münster

Diakon Overdick

SONNTAG, 16. NOVEMBER Volkstrauertag

10.00 Uhr Gottesdienst Münster

Pn. Dr. Köhler

10.00 Uhr Gottesdienst St. Annen Wangelist

Pn. von Dewitz-Bodman

SAMSTAG, 22. NOVEMBER

18.00 Uhr FeierAbendMa(h)l Novemberblues

Pn. Dr. Köhler

SONNTAG, 23. NOVEMBER Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst Hl. Kreuz

Pn. Glaubitz

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Marktkirche

P. Herbold/Pn. Dr. Köhler

10.00 Uhr Gottesdienst St. Annen Wangelist

Pn. von Dewitz-Bodman

FREITAG, 28. NOVEMBER

18.30 Uhr spirit @work Gottesdienst Münster

Diakon Overdick und Team

SAMSTAG, 29. NOVEMBER

18.00 Uhr Lichterkirche Marktkirche

Pn. Dr. Köhler

SONNTAG, 30. NOVEMBER 1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst Hl. Kreuz

Pn. Glaubitz

10.00 Uhr Familien-Gottesdienst Münster

Diakon Overdick

17.00 Uhr Lagerfeuer-Gottesdienst St. Annen Wangelist

Pn. von Dewitz-Bodman



Hausärztliche Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Raffael-Sebastian Boragk

Facharzt für Allgemeinmedizin
Sportmedizin - Palliativmedizin

Dr. med. Fabian Detmer

Facharzt f. Allgemeinmedizin - Manuelle Medizin

Dr. med. Christine Boragk

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin

Dr. med. Alix Detmer

Fachärztin f. Allgemeinmedizin - Palliativmedizin

Kütstraße 4, 31787 Hameln

Tel: 05151-66839

Fax.: 05151-678271

www.kluetpraxis.de

Rezept-Telefon: 05151-1065933

Akutsprechstunde:

Mo. 7.30 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr

Di. 7.30 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr

Mi. 7.30 - 13.00 Uhr

Do. 7.30 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 19.00 Uhr

Fr. 7.30 - 13.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung



Specht Klima

Kälte - Klima - Wärme

Ihr kompetenter Ansprechpartner
für Wärmepumpen
Klimaanlagen
Kälteanlagen

- Reparatur • Instandhaltung • Wartung
 - Montage • Dichtheitsprüfung
- Mit über 15 Jahren Erfahrung
und Kompetenz für Sie im Einsatz

Tobias Specht | Kälteanlagenbauermeister | Haddesser Str. 20 | 31840 Hess. Oldendorf
Mobil: 0151 - 533 33 222 | Telefon: 05151 - 92 32 52 8
E-Mail: info@specht-klima.de | Web: www.specht-klima.de



Ihr Sanitätshaus
mit familiärer
Atmosphäre

Unser Leistungsangebot für Ihre Gesundheit:

NEU: Beratung und Montage von Treppenliftern

- ▶ Bandagen
- ▶ Berührungsloses Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- ▶ Brustprothetik,
Bh's für große Größen
- ▶ Elektroscooter sowie Elektromobile
- ▶ Hausbesuche
- ▶ Hilfsmittel für Bad und Dusche
- ▶ Inkontinenzberatung/-versorgung
- ▶ Orthopädische Schuheinlagen
(Computergestützte Abdrucktechnik und Ganganalyse)
- ▶ Pflegehilfsmittel
- ▶ Rollstuhlanpassungen
- ▶ Rollatoren
- ▶ Senioren- und Pflegebetten
- ▶ Sensomotorische Einlagen
- ▶ Stützmieder

31855 Aerzen/Groß-Berkel · Buchenweg 2 (neben Pennymarkt)
Tel.: 05154-705586 · www.sh-becker.de · info@sh-becker.de

GLAUBEN



Glaubenskurs

Luthers kleiner Katechismus ist immer noch zentral, wenn es darum geht, sich auf die basics unseres Glaubens zu fokussieren. Darum knüpfen wir an Luthers alte Texte an, um uns für heute über so ganz menschliche Themen wie Zweifel, Geborgenheit oder Glauben auszutauschen.

An vier Abenden werden Pastorin Glaubitz und Pastorin von Dewitz-Bodman einen Glaubenskurs über Luthers kleinen Katechismus anbieten. Das sind unsere Themen:



1. Zweifel, Orientierung und Bekenntnis
2. Glauben, Beten und mit Gott leben
3. Freiheit, Endlichkeit und Geborgenheit
4. Scheitern, Schuld und Vergebung

Wir werden mit der Gruppe Luthers kleinen Katechismus lesen, darüber diskutieren und ihn theologisch begleiten. Es gibt vorab ein Treffen, zum Kennenlernen und Termine abstimmen: Am 27. August 2025 treffen wir uns um 19 Uhr im Gemeindehaus in Wangelist (Kapellenweg 4) zum Grillen. Auch wer zu diesem Termin noch nicht dabei ist, kann natürlich beim Glaubenskurs mitmachen.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei
Pastorin von Dewitz-Bodman:
aggie-eleanor.vondewitz-bodman@evlka.de

Jesus Christus spricht:

Das **Reich Gottes** ist
mitten **unter euch.**

LUKAS 17,21

Monatsspruch OKTOBER 2025



ERNTEDANK

Erntedank

Wer spendet uns die Äpfel aus dem eigenen Garten?

Die Konfis, die Teamer*innen und ich wollen nämlich vor dem Erntedankfest Äpfel sammeln/pflücken und daraus in der Mosterei Ockensen Saft pressen lassen. Den gibt es dann nach dem Gottesdienst zum Erntedankfest (5.Oktober) bei unserem Brotverkauf.

Das große Äpfel-Sammeln soll am **Mittwoch, 17. September**, zwischen 16 und 17.30 Uhr sein. Bitte geben Sie bei Pastorin Glaubitz Bescheid (Tel: 05151-809992), wenn wir zu Ihnen zum Ernten kommen dürfen, damit wir alles gut planen können.

Erntedankfest

Das Erntedankfest feiern wir am **5. Oktober** mit einem familienfreundlichen Gottesdienst um 10 Uhr in der Kirche. Im Mittelpunkt steht natürlich der Dank für die vielfältigen Gaben Gottes. Darum wollen wir wie alle Jahre unsere Kirche entsprechend festlich schmücken und bitten herzlich um

Erntegaben und Lebensmittelpenden (bitte nur haltbare Lebensmittel wie Konserven oder Nudeln mit gültigem MHD). Bitte nehmen Sie, wenn Sie etwas abgeben möchten, mit unserem Küster Kai Mehrländer Kontakt auf.

Nach dem Gottesdienst gibt es den traditionellen **Brotverkauf** auf dem Kirchplatz: Brot, Obst, Gemüse und in diesem Jahr auch Apfelsaft können Sie gegen eine Spende zugunsten der diakonischen Projekte in Mediasch/Siebenbürgen erwerben. Lebensmittel, die übrig bleiben, gehen an die Hamelner Tafel.

Außerdem planen wir einen kleinen **Flobmarkt**. Wer möchte sich mit einem Tisch gegen eine Spende nach dem Erntedank-Gottesdienst im Gemeindesaal aufstellen? Der Aufbau kann natürlich vorher geschehen. Aber bitte bedenken Sie: Wir möchten nicht mit dem Trödelmarkt an der Weserpromenade konkurrieren. Denn unser Platz ist begrenzt und das Ganze soll natürlich keinen gewerblichen Charakter annehmen. Da Herr Mehrländer bis zum 16. September im Urlaub ist, nehmen Sie bei Interesse auch bitte dafür zunächst mit Pastorin Glaubitz Kontakt auf.



IN EIGENER SACHE

Netzwerk

„Kirche - Dein Nachbar im Klütviertel“ steht in großen Buchstaben außen am Gemeindehaus im Papengösenanger. Als Koordinator in unserem Gemeindenetzwerk möchte ich diese Aussage noch ein wenig ergänzen: Wir wollen nicht nur ein Nachbar sein, wir möchten sogar ein angenehmer Nachbar sein.

Mit unserer Arbeit im Netzwerkteam der Kirchengemeinde wollen wir genau dazu beitragen. Und darum engagieren wir uns dafür, Möglichkeiten für Begegnungen zu schaffen. Denn nur, wo Menschen miteinander kommunizieren, gibt es überhaupt eine Grundlage für eine angenehme Nachbarschaft. Es ist dabei sicher nicht immer ganz einfach, es allen recht zu machen. Letztlich geht es uns aber darum, ein angenehmes, von gegenseitigem Respekt geprägtes und vielfältiges Miteinander zu fördern - nicht nur in der Kirchengemeinde, sondern generell im Klütviertel.

Konkret heißt das, dass Astrid Hornfeck, Melanie Dörpmund und ich mit zusätzlichen Stunden aus Mitteln der Stiftung zum Heiligen Kreuz ausgestattet sind, die uns genau das ermöglichen: Beispiels-

weise kürzlich mit unserem kleinen Gemeindefest zum Beginn der Sommerferien, bei dem sich trotz enormer Hitze im Verlauf des Tages eine unerschrockene Schar im Schatten vor dem Gemeindehaus eingefunden hat. Solche Treffen sind immer spannend, da sich jüngere und ältere Menschen über den Weg laufen, die vorher womöglich nie zusammen an einem Tisch gesessen haben und nun miteinander ins Gespräch kommen.

Am 21. September haben wir einen neuen Netzwerk-Gottesdienst im Angebot. Einige von Ihnen wissen es bereits: wir versuchen dabei, eine Stunde in der Kirche ein wenig alternativ zu gestalten - manchmal nachdenklich, manchmal informativ und immer sehr musikalisch, doch auch hier mit dem Ziel, mit unseren Besuchern zu kommunizieren. Dann ist da zum Beispiel noch der lebendige Adventskalender, bei dem wir in der Zeit vor Weihnachten durchs Klütviertel ziehen und bei allen, die uns willkommen heißen, Geschichten hören und Lieder singen. Und im nächsten Juni werden wir die sechste Auflage des Stadtteilfestes im Klütviertel angehen. Eine echte Großveranstaltung! Dahinter steckt eine aufwendige Planung, die schon bald beginnt. All diese kleinen und größeren Events wollen gut vorbereitet sein. Ohne die zusätzlichen Stunden aus den Stiftungsmitteln wäre das alles gar nicht möglich.

Schließlich betrifft es auch den Gemeindebrief, den Sie in den Händen halten. Im Rahmen meiner zusätzlichen Stunden bin ich innerhalb unserer Redaktion dafür zuständig, den Inhalt final zu sichten und zu ordnen, an Beiträge zu erinnern, manches selbst zu schreiben und dieses scheinbar so unkomplizierte kleine Heftchen auf den Weg zum Druck zu bringen. Auch dabei vergeht so manche Stunde.

Leider können wir uns nicht zurücklehnen und unbekümmert die nächsten Jahre planen, denn die Finanzierung des Netzwerkteams erfolgt eben nicht aus dem (großen) öffentlichen Kirchentopf. Es handelt sich vielmehr um Aufwendungen,



die Jahr für Jahr von der Kirchengemeinde selbst aufgebracht werden müssen. Und wenn es bei so mancher Gelegenheit heißt, dass um eine Spende zugunsten der „Stiftung Zum Heiligen Kreuz“ gebeten wird, dann wissen Sie nun etwas genauer, wofür diese Spenden auch benötigt werden.

Was wir hier tun, das kann sich sehen lassen, möchte ich ein wenig unbescheiden sagen. Das erfahre ich aber auch aus vielen Gesprächen. Es wird in Zukunft noch mehr auf alternative Finanzierungsmöglichkeiten hinauslaufen - daran wird „hinter den Kulissen“ intensiv gearbeitet. Aber es kommt eben auch auf Sie an! Und deshalb möchte ich mich bei Ihnen

auch einmal ganz besonders für Bisheriges bedanken und Sie gleichzeitig bitten, mit Ihren Spenden weiter dabei mitzuhelfen, dass wir hier kreativ arbeiten können. Wir hätten da noch einiges vor. Ich grüße Sie herzlichst, natürlich auch von meinen beiden Kolleginnen!

Kai Mehrländer



Die „Stiftung Zum Heiligen Kreuz“ fördert Projekte, die Kirche und Gemeinwesen stärken und Menschen im Alltag helfen. Zum Beispiel die Seniorenbetreuung und das Familienzentrum im Klütviertel. Helfen Sie mit!
Sparkasse Hameln-Weserbergland
IBAN DE03 2545 0110 0001 0109 33



Seit 25 Jahren
für Sie da!
Leben ist Veränderung!

Donnerstag bis Samstag:
Kamm in, Welseder Straße 27, 31840 Hess. Oldendorf
Tel.: 0 51 52/10 41

Dienstags:

Curanum, 164er Ring 5, Hameln
Termine unter: 0 170 5418744

Mittwochs:

Leben am Park, Holtenser Landstr. 1, Hameln
Termine unter: 0 170 5418744

SENIORENSEITEN

Aus der Seniorenbetreuung



Ein neues Quartal beginnt und die herbstliche Jahreszeit ist nicht mehr ganz so fern. Das kann für uns aber kein Grund sein, um Trübsal zu blasen und dem Sommer nachzutrauern.

Im Gegenteil, „der Herbst ist immer unsere beste Zeit“, das schrieb schon einst Goethe an seinen Freund Schiller, weil er es möglicherweise ja auch zu schätzen wusste, wenn die hohen Temperaturen nachließen und wenn die Uhren nach den manchmal so hektischen und erfüllten warmen Monaten wieder etwas langsamer gingen. Und vielleicht freute er sich ja auch insgeheim auf einen herbstlichen Eintopf nach all den sommerlichen Schmankerln. Darum lassen Sie uns doch ein wenig gemeinsam daran wirken, den Herbst zu unserer besten Zeit zu machen:

Die schillernden Farben genießen, die sich bald zeigen werden, das goldene Licht, einen verspäteten Schmetterling und ein wenig Beschaulichkeit ... und wie immer möchten wir Sie dazu wieder mittwochs um 14.30 Uhr in die Seniorenkaffeestunde einladen.

Die **Sprechstunde der Seniorenberatung** findet **dienstags von 10 bis 11 Uhr** statt. Nach telefonischer Absprache ist auch eine Beratung zu Hause möglich. Sie erreichen mich unter Tel. 40 63 34. Nutzen Sie gerne auch den Anrufbeantworter,



**Ihre
Astrid Hornfeck**



KAFFESTUNDENPROGRAMM

Kaffeestundenprogramm

September – Oktober – November 2025

immer mittwochs, 14.30 Uhr, im Gemeindehaus



- 03.09.2025 „Gehirnjogging“ mit Frau Berg
- 10.09.2025 Spiele-Nachmittag mit Frau Wächter und Frau Walz
- 17.09.2025 Die Kreuzkirche, Kirchenführung mit Frau Densow
- 24.09.2025 Singen mit Frau Hornfeck und Frau Thönicke
- 01.10.2025 „Gehirnjogging“ mit Frau Berg
- 08.10.2025 Wissenswertes über die Kartoffel und frische Kartoffelpuffer mit Hr. Mehrländer
- 15.10.2025 Herbstferien
- 22.10.2025 Herbstferien
- 29.10.2025 Zum Reformationstag mit Pastorin Glaubitz
- 05.11.2025 Mit dem Fahrrad durch Münster, Bilder von Herrn Mehrländer
- 12.11.2025 Herbstlieder und Geschichten mit Frau Felgenhauer und Frau Rekowski
- 19.11.2025 „Erinnerungen“ mit Frau Hornfeck
- 26.11.2025 „Auf den Spuren von Theodor Fontane“ mit Frau Walz und Herrn Marz



AVICENNA CARE

Ihr **PFLEGEDIENST** für Hameln und die Region.

Wir bieten Ihnen liebevolle Pflege und
kompetente Beratung
rund um die Pflege.

05151 9149483

Morgensternstr. 15 | 31787 Hameln | www.avicenna-pflegedienst.de

STIFTUNG ZUM HEILIGEN KREUZ



„Stiftung zum Heiligen Kreuz“

Auch in diesem Sommer wollte die Stiftung Zum Heiligen Kreuz wieder das kulturelle, musikalische Leben im Klütviertel bereichern. Unlängst, nach dem Redaktionsschluss dieser Ausgabe, konzertierte das hochkarätige Klarinetten-Quartett „Scorzonera“, bereichert durch literarische Kostbarkeiten vorgetragen von Jutta und Dierk Rabien aus dem Klütviertel. Und im Juni gab es eine erste Kleine Kreuzkirchen-Kunst, diesmal mit Kindern der Klütschule.

Normalerweise bedeutet bei der Kleinen Kreuzkirchen-Kunst der Blick aufs Wetter die Sorge, ob man wegen Regens in die Kirche ausweichen muss. Am Sonntag, dem 22. Juni allerdings motivierte die schwüle Hitze dazu, in die Kühle des Kirchengebäudes zu wechseln. Und alle waren dankbar über die Entscheidung!

Mehrere Musikgruppen der Schule waren vertreten und zeigten, wieviel Begeisterung und gutes Miteinander beim Musizieren entsteht.

Die Kinderchöre der Klütschule unter der Leitung von Steffi de Boer sangen aus vollem Herzen und textsicher inklusive der gestenreichen Choreographie, bei einem Stück sogar mit Walzer-Einlage. Der Flötenkreis (Leitung Frau Mager) spielte fetzig mit playbacks und der Ukulelenkreis (Leitung Frau Stege-Hedemann) lud zum Mitsingen ein.



Dazwischen präsentierten Kinder der Klütschule thematisch passende Texte und Gedichte.

Tausend Dank an die Klütschule mit allen musizierenden Kindern, der Schulleiterin Kai-Susann Brandes und den Musiklehrkräften für diesen fröhlichen musikalischen Nachmittag. Schön, euch in der Nachbarschaft zu haben!

Vielen Dank auch an alle Spender:innen, die ihre Freude durch ihre Unterstützung der Stiftung zum Ausdruck brachten!

Spendenbarometer Sommer 25

Stiftung Zum Heiligen Kreuz



Das Spendenbarometer Sommer 2025 zeigt - ein Anfang ist gemacht! Nun bitten wir ganz herzlich um Ihre und Eure weitere kräftige Unterstützung zur Förderung der sozialen Arbeit durch unser Gemeindenetzwerkteam.

Sanitär-, Heizungs-,
Lüftungs-, Klima-,
Solar- und
Klempnertechnik

- Beratung, Planung, Ausführung
- von der Kleinreparatur, der Bad- und Heizungssanierung über Wohn- und Industriebauten bis hin zur Großprojektrealisierung
- Kundendienst-Service/Wartung
- Notdienst

**Wir sind
immer
für Sie da!**

Latzel. Kompetenz, die überzeugt

Latzel
Haustechnik

Horst Latzel GmbH & Co.KG
Klütstraße 82, 31787 Hameln
Telefon (05151) 9 87 00, Fax 6 77 63
info@latzel-haustechnik.de
www.latzel-haustechnik.de

KIRCHENVORSTAND

Vom Gemeindehaus und der Quadratur des Kreises

Omas oder Opas Feier, eine Party von Teamern, ein Vereinstreffen oder auch mal eine Jahreshauptversammlung - oft wird unser Gemeindehaus für solche Privatanlässe angefragt. Und im KV sind wir immer gerne bereit, diese Anfragen - Verfügbarkeit vorausgesetzt - positiv zu beantworten.

Die Frage des „Wie“ hat in der Vergangenheit aber oft lange Diskussionen mit sich gebracht. Dass dem so ist, verwundert nur auf den ersten Blick. Denn es gibt eine Menge von Vorgaben, die sich durchaus nicht ergänzen.

Im Gegenteil. So ist zu klären, welche Konditionen gelten sollen. Sind alle gleich zu behandeln oder gibt man etwa Teamern einen Discount? Oder denen, die schon 60 Jahre im Viertel leben - und sogar den Gottesdienst besuchen... ?! Was ist mit anteiligen Betriebskosten, die so gestaltet sein sollten, dass sie einfach, aber doch auch verursachungsgerecht bemessen sind.

Und die Art der Bezahlung? Eine Spende soll es sein? Ok, aber wofür? Und wer legt das fest? Oder doch ein (üppiger) Zuschuss für die Kaf-

feekasse (die wir gar nicht haben). Und das Kirchenamt? Das verlangt eine Rechnungsstellung. Und Letzteres dürfte kaum ohne schriftlichen Vertrag gehen, der dann doch bitte sicher, aber eben auch rechtssicher abgefasst sein soll ... Bei alledem wollen wir flexibel sein, um auch kurzfristig Vermietungen zusagen zu können, ohne erst die nächste KV-Sitzung in vier Wochen abwarten zu müssen.

Wer diesen Abstimmungsprozess schon mal mitgemacht hat, wird nachvollziehen, dass man mitunter versucht, den Kreis zu quadrieren. Um dann nur - bei der nächsten Anfrage - doch wieder das Quadrat in den Kreis zurück zu überführen. Man muss kein Mathegenie sein, um zu wissen, dass das nicht geht.

Kurzum: Vor diesem Hintergrund haben wir im KV nun ein Prozedere beschlossen, das bis auf Weiteres gilt und das wir hier einmal kurz vorstellen wollen:

- Anfragen gehen über Kai Mehrländer. Er prüft die Verfügbarkeit und klärt alle Details der Umsetzung. Erst mit seiner ausdrücklichen Bestätigung oder die eines KV-Mitgliedes wird die Vermietung (in der Regel per Mail) zugesagt.
- Für jede private Nutzung der o.g. oder ähnlicher Arten werden pauschal **für alle Nutzer** in den Heizmonaten (Okt. bis April) 150 €, in den übrigen 80 € verlangt (Anpassungen der Höhe müssen wir uns, insbesondere im Blick auf die Entwicklung der Energiekosten, vorbehalten).
- Es muss unser Standardvertrag abgeschlossen werden.
- Die Zahlung erfolgt unbar gegen Rechnung.
- Es gilt die Hausordnung.
- Ein Anspruch auf Vermietung - auch aus einer etwaigen Gewohnheit heraus - besteht nicht.

Wir behalten uns ausdrücklich eine Anpassung dieser Regularien vor. Bereits abgeschlossene Verträge behalten entsprechend ihrer Laufzeit zunächst Gültigkeit.

Wir sind uns bewusst, dass dem einen oder anderen nicht gefällt, was wir da beschlossen haben. Aber wir hoffen doch, dass unsere Beweggründe verstanden werden und dass Sie auch zukünftig gerne unser Gemeindehaus nachfragen. Denn

eines ist sicher: Leben muss in der Bude sein!

Markus Klöpper für den KV ■

WEIHNACHTSWERKSTATT

WEIHNACHTS- WERKSTATT

16.11.2025

**Kreuzkirche
Hameln**

11-13 Uhr

**Für Kinder &
Jugendliche**

Jüngere Kinder bis 6 Jahren
basteln in Begleitung ihrer Eltern

Wir freuen uns über Helfer, Waffelteig und Laugengebäck.
Unsere Werkstatt ist kostenlos, über eine Spende für die Materialkosten freuen wir uns sehr. Bringt für den Transport bitte einen leeren Schuhkarton mit.

Anmeldung bei Katrin Ludwig:
Luckmail@gmx.de



AUGUSTE HEINE

Bestattungswesen GmbH

Beratung
Bestattungsvorsorge
Betreuung

Unser familiengeführtes Unternehmen betreut Sie umfassend seit mehr als 70 Jahren und ist in schweren Stunden für Sie da.

Hameln • Ostertorwall 24

Tel. 05151 95110

www.heine-bestattungen.de



Ihr Zuhause im Alter



Seniorenheim *AKAZIENHOF*

am Klüt

- 63 Einzelzimmer
- 8 Doppelzimmer
- Ruhige, zentrale Lage
- Ergotherapie
- Engagierte Mitarbeiter
- Therapierräume
- Kurzzeitpflege

Bei Fragen wenden Sie sich an unser Team:

Neumarkter Allee 15 · 31787 Hameln · Tel.: 05151/ 956930 · Fax: 95 69 34 43

Internet: www.seniorenheim-akazienhof.de · e-mail: info@seniorenheim-akazienhof.de



Geprüfter
Fachbetrieb



Kälberanger 9
31787 Hameln
Telefon 05151/61100
Fax 05151/678352

Ihr Spezialist für Blumen und Dekorationen zu allen Gelegenheiten

Sie wollen den **Wert Ihrer Immobilie** wissen,
weil Sie an eine **Vererbung** oder **Veräußerung** denken?

Gern bin ich Ihnen mit meinem Wissen als Architekt
und Sachverständiger behilflich.



Verkehrswertgutachten
Sachverständiger für die Bewertung
von bebauten und unbebauten Gründstücken

Dipl.-Ing. (FH) Frank Fiebich Tel. 0173 8 54 94 43 | www.ihr-architekt-fiebich.de

**Vertrauen
und
Kompetenz**



ZAHNÄRZTE AM ROSEPLATZ

Christoph Wolter & Jens Thäsler

Auch weiterhin sind unsere Leitgedanken

- hochwertige Zahnmedizin
- menschliche Wärme
- verlässliche Termingestaltung

Roseplatz 1 • 31787 Hameln • Telefon 0 51 51 - 6 65 77 • www.roseplatz-eins.de

FREUDE & TRAUER

Freude & Trauer in unserer Gemeinde



Tauften

15.06.2025
29.06.2025

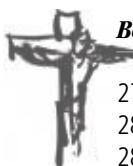
Maleo Burek
Lio Elias Czarnecki



Goldene Hochzeit

12.07.2025

Horst Rüdiger Menke und Anneli Menke-Kaiser



Bestattungen

27.05.2025	Ulrich Dörpmund	81 Jahre
28.05.2025	Luise Dörbaum, geb. Steding	81 Jahre
28.05.2025	Hans Dietrich Janßen	88 Jahre
13.06.2025	Marion Kleinhaus-Dörbaum, geb. Dörbaum	61 Jahre
01.08.2025	Helga Hage, geb. Bredemeyer	80 Jahre
18.08.2025	Else Rogat, geb. Fiedler	91 Jahre

Ich bin die Tür für die Schafe. Wer durch mich hineingeht, wird gerettet. Er wird ein- und ausgeben und Weideland finden.

Johannes 10,9

Die Kaffeestunde

(Seniorenkreis) mittwochs 14.30 Uhr -16.30 Uhr
Kontakt: Astrid Hornfeck, Telefon 0 51 51-40 63 34

Yoga am Vormittag dienstags um 9 Uhr - 10.30 Uhr
Kontakt: Michaela Seitz-Zimmermann, Tel. 0152-08 63 63 83

Zwergen-KiGo &

Kinderkirche für Grundschulkinder 1x im Monat
Kontakt: Anja Brecke, Email: aasb@gmx.net

Männer-Runde

Kontakt: Kai Mehrländer, Telefon 0 51 51-6 22 65
Email: Kai.Mehrlaender@evlka.de

Jugendkeller

Kontakt: Niklas Hartmann, Tel. 0 51 51-92 38 07

Literaturtreffen im Klütviertel

1. Dienstag im Monat um 19 Uhr
Kontakt: Hans-Wilhelm Eckhardt, Tel. 0 51 51-6 78 311

Seniorenberatung

Dienstags 10 Uhr - 11 Uhr
Kontakt: Astrid Hornfeck, Telefon 0 51 51-40 63 34

Christliche Pfadfinder (VCP)

Montags 16:00 - 18:00 Uhr, Sippe Dachse (11-13 Jahre)
Mittwochs 16:30 - 18:30 Uhr, Sippe Luchse (12-14 Jahre)
Donnerstags 15:45 - 17:45 Uhr, Sippe Marder (13-15 Jahre)
Freitags 15:30 - 17:30 Uhr, Wölflingsmeute (6-11 Jahre)

Weiterhin treffen sich unsere Ranger/Rover (die Füchse) nicht mehr regelmäßig dienstags, sondern finden sich terminunabhängig zu Projekten zusammen!

Kontakt: Henning Eimer, Tel. 05151-787843,
Email: Henningeimer@web.de

Ev.-luth. Familienzentrum

Kontakt: Melanie Dörpmund, Telefon: 0170-534 15 15
Email: bildungshaus.hameln@evlka.de

Impressum:

Herausgeber: Kirche „Zum Heiligen Kreuz“
V.i.S.d.P. Kirchenvorsteher Markus Klöpper,
Klütstr. 42, 31787 Hameln

Redaktion: Mareile Glaubitz, Melanie
Dörpmund, Dr. Bettina Dräger, Roland Marz,
Susanne Eckhardt, Kai Mehrländer
Email: gemeindebrief@kreuzkirche-hameln.de

Satz/Layout: was ganz feines, Domerierstr. 32, 31785
Hameln, www.wasganzfeines.de

Fotos: Marz, Mehrländer, Kirchenkreis Hameln-Pyrmont,
eigene Fotos

Urheberrecht und -schaft der Wort- und
Bildbeiträge: Kreuzkirche bzw. deren Autoren
Verbot der vornehmlich elektronischen
Weiterverarbeitung des Gemeindebriefs oder
Teilen daraus.

Erscheinungsweise: viermal jährlich, verteilte Auflage:
2.300 Exemplare, gedruckt auf Umweltschutzwanderpapier
bei Gemeindebriefdruckerei Groß Ösingen

Datenklausel

Wenn Ihr Name und Ihre Daten nicht im Gemeindebrief
veröffentlicht werden sollen, melden Sie sich bitte im
Kirchbüro.

So erreichen Sie uns:

Pastorin:

Mareile Glaubitz
Spittastraße 16
Telefon 0 51 51-80 99 92
Email: Mareile.Glaubitz@evlka.de

Diakon: Carsten Overdick

Telefon 0 51 51-1067474
Email: carsten.overdick@evlka.de

Seniorenberatung: Astrid Hornfeck

Di. 10 Uhr -11 Uhr im Gemeindehaus
sonst Telefon: 0 51 51-40 63 34
Email: astrid.hornfeck@evlka.de

Küster/Koordinator

Gemeindenetzwerk: Kai Mehrländer
Gemeindehaus, Papengöseneranger 12
Telefon 0 51 51-6 22 65
Email: kai.mehrlaender@evlka.de

Sekretärin: Tanja Schrader

Kirchbüro, Spittastraße 16
Dienstag 14.30 - 17:30 Uhr
Telefon 0 51 51-6 10 04
Email: KG.Heilig-Kreuz.Hameln@evlka.de

Internet: www.kreuzkirche-hameln.de

NEUE BÜROZEIT



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



*In seiner Fülle ruhet der Herbsttag nun,
Geläutert ist die Traub und der Hain ist rot
Vom Obst, wenn schon der holden Blüten
Manche der Erde zum Danke fielen.*

*Vom Himmel blicket zu den Geschäftigen
Durch ihre Bäume milde das Licht herab,
Die Freude teilend, denn es wuchs durch
Hände der Menschen allein die Frucht nicht.*

Aus dem Gedicht "Mein Eigentum" von Friedrich Hölderlin
(1770 – 1843), 1799

